

Hamburger Morgenpost Online vom 17.03.1999

Erfolgs-Story: Mahnaz Hagen (32)

Ihr krümmt kein Chef ein Haar

Wenn Schönheit von innen kommt, muß Mahnaz Hagen eine durch und durch glückliche Frau sein. Das ist fast erstaunlich, denn eigentlich wollte sie Zahnärztin werden, als sie mit 20 Jahren nach Deutschland kam. Statt dessen wurde es ein eigener Friseursalon.

Der Salon "Hair & Beauty Galerie" an der Moorweidenstraße im Stadtteil Rotherbaum ist fast verschwenderisch großzügig eingerichtet: nur drei Frisierstühle in vier Zimmern. Dafür gibt's eine eigene Make-up-Abteilung und sogar eine kleine Galerie. "Wenn ich diese Räume betrete, lasse ich meine Sorgen draußen", sagt die Inhaberin und ergänzt absolut glaubhaft: "Ich bin froh, nicht studiert zu haben. Friseurin ist inzwischen mein absoluter Traumberuf." Wohl auch, weil sie es geschafft hat, sich mit einem Salon nach ihrem Geschmack selbständig zu machen.

Und genau das ist bei der Konkurrenz-Situation in Hamburg ein riskantes Unternehmen. "Ohne die Hilfe meines Mannes und guter Freunde hätte ich es nicht geschafft", blickt sie zurück. Denn als Angestellte hatte sie vorher nicht genug verdient, um große Mengen Eigenkapital anzusparen.

Ihr Mann und Freunde packten mit an, um die Kosten niedrig zu halten. Sie hatten eine Menge zu tun: "In dem Geschäft war schon 17 Jahre lang ein Salon, und so sah es auch aus. Alles mußte gemacht werden - Tapeten runter, streichen, lackieren. Mein Geschäft sollte eine ganz individuelle Ausstrahlung haben, zu mir passen."

Es sollte die Verwirklichung ihres Traums werden, den Mahnaz seit ihrem ersten Ausbildungstag hatte. Zielstrebig arbeitete sie auf die eigene Existenz hin. 1988 begann sie die Ausbildung in Bremen. Nach fünf Jahren zog es sie an die Elbe. Nach zwei weiteren dann die Meisterprüfung.